



15.10.2015  
PRESSEMITTEILUNG

## Generali-Risikoatlas „Haus und Wohnen“ (Teil 7): Schäden rund um Haus oder Wohnung sind in München selten, aber teuer

- **Jeder sechste Münchener betroffen**
- **Höchstes Risiko in Trudering-Riem, Schwanthalerhöhe und Feldmoching-Hasenberg**

Köln – Münchens Bewohner können aufatmen: Ob Blitzeinschlag, Rohrbruch, Einbruch oder Brand – das Risiko für Schäden rund um Haus oder Wohnung ist hier relativ gering. In der Landeshauptstadt meldet jeder sechste Versicherte innerhalb von zehn Jahren einen Schadenfall (15,4%). Im Vergleich der 15 größten Städte Deutschlands sind nur die Bewohner Stuttgarts noch seltener betroffen (12,7%). Bundesweit trifft es im Schnitt jeden Vierten. Das ist das Ergebnis des Generali-Risikoatlas „Haus und Wohnen“, für den der zweitgrößte Erstversicherer in Deutschland erstmalig 300.000 Schadenmeldungen im Bereich Wohngebäude- und Hausrat-Versicherung ausgewertet hat.

*„In München sind Schäden rund um Wohnung oder Haus zwar selten, aber wenn sie auftreten, wird es schnell teuer. Durchschnittlich müssen die Bewohner der bayerischen Landeshauptstadt ohne Versicherungsschutz 1.873 Euro hinblättern. Damit sind die Schäden in München im Vergleich der 15 größten Städte überdurchschnittlich teuer“,* erläutert **Roland Stoffels, Vorsitzender der Geschäftsführung der Generali Deutschland Schadenmanagement**. Im Städtevergleich beläuft sich der bundesweite Schnitt auf 1.719 Euro. In Leipzig (44,8%) und Köln (38,2%) werden die häufigsten Schäden gemeldet.

### **RISIKO IN TRUDERING-RIEM AM HÖCHSTEN**

Im gesamten Münchener Stadtgebiet ist das Risiko für Schäden an Haus und Wohnung eher gering (15,4%). Noch seltener kommt es in den südlichen Randbezirken Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln (11,9%), Obergiesing-Fasangarten und Untergiesing-Harlaching (je 12,8%) zum Schaden. In Trudering-Riem (18,8%), Schwanthalerhöhe (18,2%) und Feldmoching-Hasenberg (17,6%) werden die höchsten Aufwände für Reparatur, Renovierung und Ersatz rund um Wohnraum und Hausrat fällig. Hier trifft es jeden Fünften bis Sechsten.

#### **Pressekontakt**

Dr. Andrea Timmesfeld  
Leiterin Unternehmenskommunikation  
T +49 (0) 221 4203-1116  
F +49 (0) 221 4203-3830  
E-Mail: presse.de@generali.com

#### **Generali Deutschland AG**

Tunisstraße 19-23  
D-50667 Köln

[www.generali-deutschland.de](http://www.generali-deutschland.de)



+ + + Anmerkung + + +

*Der Generali-Risikoatlas „Haus und Wohnen“ basiert auf einer Analyse im Bereich der Wohngebäude- und Hausrat-Versicherung. Untersucht wurden Schadenfälle durch Einbruch/Diebstahl, Fahrraddiebstahl, Feuer, Leitungswasser, Überspannung und existenzbedrohende Schäden (ab 25.000 Euro). Der siebte und letzte Teil fasst diese zusammen (Gesamtschäden). Analyseergebnisse auf Ortsebene zum Thema Gesamtschäden sind für die Städte Berlin, Hamburg, Köln und München verfügbar. Alle Materialien finden Sie in der Online-Mediathek unter [Risikoatlas](#). Hashtag: #Risikoatlas. Twitter: @GeneraliVers.*

#### **Über den Generali-Risikoatlas „Haus und Wohnen“**

Die Generali in Deutschland hat im Bereich Wohngebäude- und Hausrat-Versicherung mehr als 3,5 Millionen Verträge im Privatkundengeschäft von den Generali Versicherungen und der AachenMünchener analysiert. Als Ergebnis entstand ein deutschlandweiter Atlas über die Risiken, mit denen die Deutschen am häufigsten konfrontiert sind. Sturm-, Hagel- und Elementarschäden wurden in der Analyse nicht berücksichtigt, da die hohe Anzahl der Schadenfälle, die 2013 durch die Flutkatastrophe und Hagelstürme verursacht wurden, zu Verzerrungen in der Analyse geführt hätten.

Die Analyse bezieht sich auf einen Zeitraum von drei Jahren (2012-2014) und wurde auf zehn Jahre hochgerechnet. Das Ergebnis weist bei etwa 300.000 analysierten Schadenmeldungen in diesen drei Jahren einen durchschnittlichen Gesamtschadenaufwand je Jahr in Höhe von rund 171 Mio. Euro auf.

#### **GENERALI IN DEUTSCHLAND**

Die Generali in Deutschland ist mit rund 16,8 Mrd. € Beitragseinnahmen und mehr als 13,5 Millionen Kunden der zweitgrößte Erstversicherungskonzern auf dem deutschen Markt. Zum deutschen Teil der Generali gehören die Generali Versicherungen, AachenMünchener, CosmosDirekt, Central Krankenversicherung, Advocard Rechtsschutzversicherung, Deutsche Bausparkasse Badenia und Dialog sowie die konzerneigenen Dienstleistungsgesellschaften Generali Deutschland Informatik Services, Generali Deutschland Services, Generali Deutschland Schadenmanagement und die Generali Deutschland SicherungsManagement.